

Wanderausstellung "Die Würde des Menschen - Stéphane Hessel" eröffnet

Thüringer Landeszeitung 12.4.2013



Große Ehre: Zur Eröffnung der Stéphane Hessel gewidmeten Ausstellung erhielt Laudator Professor Klaus-Heinrich Standke (Mitte, links) von Wolfgang Knappe, Initiator der Ausstellung, die Maria Pawlowna-Medaille in Würdigung seiner Verdienste. Foto: TLZ/ Weber

Von Christiane Weber

Mellingen/Weimar "Buchenwald war der Verrat an dem Erbe von Weimar, aber das Heilmittel gegen Buchenwald hieß Weimar", hat Stéphane Hessel einmal konstatiert. Dem großen europäischen Denker, Humanisten, Menschenrechtler und Diplomaten Stéphane Hessel (1917-2013), Überlebender des KZ Buchenwald, ist eine Wanderausstellung gewidmet, die seit Donnerstag im Lyonel Feininger-Gymnasium Mellingen anlässlich des 68. Jahrestages der Befreiung des KZ Buchenwald eröffnet wurde.

Wolfgang Knappe, Präsident der Maria Pawlowna Gesellschaft, hatte die Idee zu dieser bemerkenswerten Exposition. Gezeigt werden Fotografien von Britta Rost, die sie bei Stéphane Hessels Aufenthalt in Schloss Kromsdorf aufnahm. "Es mag paradox erscheinen, aber in gewisser Weise entstand in den Lagern der Nazis zum ersten Mal so etwas wie ein europäischer Geist", erinnerte Laudator Klaus-Heinrich Standke, Präsident des Komitees zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit (Weimarer Dreieck). In diesem Sinne habe Stéphane Hessel sich auch als Mitglied des Kuratoriums des Komitees für die freundschaftliche Zusammenarbeit der Länder in zahlreichen Veranstaltungen eingesetzt. Standke weiß: Stéphane Hessel war ein begnadeter Kommunikator, der vor allem auch die Jugend begeisterte. Mehr als ein Dutzend Mal besuchte Hessel seit 1996 Weimar, die Region und insbesondere auch Schloss Kromsdorf

"Empört Euch!" hatte Hessel die Jugend mit seinem gleichnamigen Buch aufgefordert. Eine Aufforderung, die zur Eröffnung der Ausstellung Klaus-Heinrich Standke den aufmerksam lauschenden Schülern noch einmal ans Herz legte. "Die Vergangenheit ist vorbei, aber die Zukunft ist euch überantwortet. An euch liegt es, die Zukunft zu bauen."

Schulleiter Hermann Delle gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die instruktive Wanderausstellung in seiner Schule ihre erste Station macht. Vor allem die Jugend sollte daraus lernen, damit sich die Fehler, die gemacht wurden, nie mehr wiederholen. Johanna (13) und Annmarie (11) setzten bei der Eröffnung musikalische Akzente auf ihren Blockflöten. Kira (13) trug das Gedicht

"Au jardin des Plantes" vor. Der anschließende Film "Der Diplomat" nahm die jungen Leute mit in das letzte Jahrhundert und in Stéphane Hessels bewegendes Leben und schlug Brücken zur Ausstellung . Diese ist bis zum 8. Mai im Feininger Gymnasium Mellingen von Montag bis Freitag jeweils 8 bis 15 Uhr öffentlich zugänglich. Die weiteren Stationen sind derzeit noch offen. Das Humboldt-gymnasium Weimar hat bereits Interesse bekundet.

i

Wer diese Ausstellung zeigen möchte, kann sich per E-Mail mit Wolfgang Knappe in Verbindung

setzen:

info@maria-pawlowna.de